

Willkommen im DOC

Montag, 28. April 2014
Sonderveröffentlichung

Dortmunder Centrum für Medizin und Gesundheit

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen



Spezialisten
Praxisteam



Zufriedene Patienten
Technik



Optiker und Apotheke
Durchblick



Das Haus
Patientenlob



Ein echter Hingucker

Optik Blickfang setzt auf Design und Funktion – bei Brillen und Architektur

Design und Funktion haben bei Andrej Skuginna gleichermaßen oberste Priorität – das zeigt sich nicht nur bei den Brillenmodellen, sondern auch in der Architektur des Ladens.

Der Name ist Programm – wer das Geschäft Optik Blickfang von Andrej Skuginna betritt, erblickt ein Ladenlokal, das in vielerlei Hinsicht überrascht. Statt eines nüchternen Verkaufsrums gibt es eine geschwungene Theke samt Barhockern. Die Brillenmodelle werden in indirekt ausgeleuchteten Vitrinen präsentiert. Das hellgrüne Interieur passt perfekt zu den stylishen Brillen, die – und auch da erkennt man die Handschrift des Inhabers – durch ihr modernes Design bestechen. „Wir konzentrieren uns auf Fassungen, die in der Materialauswahl, der Gestaltung und der handwerklichen Ausführung einmalig sind. Massenware findet man bei uns nicht“, sagt Andrej Skuginna.

Er setzt auf Markenfassungen von Reiz, Markus T., Mykita, Lindberg, Colibris und viele weitere exklusive Hersteller.

Ästhetik und Handwerk

Zwar steht die Ästhetik an erster Stelle, doch das heißt nicht, dass Funktion und alltäglicher Gebrauch dahinter zurückstehen müssen – im Gegenteil: Mit modernster Messtechnik wird auf präzise Brillenglasbestimmung genauso viel Wert gelegt wie auf das gute Aussehen der Blickfang-Kunden. „Die individuelle und fachlich korrekte Beratung unserer Kunden ist unser grundlegendes Anliegen“, betont Skuginna. Ein geschultes Auge seiner Mitarbeiter und deren handwerkliche Fähigkeiten sind dafür unerlässlich. Im Gegensatz zu anderen Optikern finden die handwerklichen Arbeiten bei Optik Blickfang jedoch nicht in einem versteckten Hinterzimmer statt. Die Werkstatt ist offen und schließt sich di-



Das Team von Optik Blickfang.

Foto Schütze

rekt an den Verkaufsbereich an. Drei Augenoptiker und ein Augenoptikermeister garantieren die Verwirklichung von Skuginnas Vision „bestes Sehen und gutes Aussehen“; der Kunde kann ihnen dabei über die Schulter schauen.

„Die Modelle müssen zum Kunden und zu seinem Gesicht passen, daher legen wir auf die Beratung großen Wert“, sagt Skuginna. Sehr hilfreich ist dabei zum einen

das Wellenfrontmessgerät, das die Pupillen detailliert erfasst, und zum anderen das High-Tech-Messgerät „Vinzent“. Es misst präzise alle Daten, die zur Berechnung der neuen Brillengläser benötigt werden. „Vinzent erfasst die Blickbewegungen bei verschiedenen Kopfhaltungen und rechnet sie auf das Brillenglas um. Auf diese Weise können wir ein deutlich besseres Sehen durch das ganze

Brillenglas ermöglichen.“ Der besondere Clou: Ist sich der Kunde nicht sicher, welche Brillenfassung ihm am besten steht, leistet Vinzent ebenfalls hilfreiche Dienste: Die eingebaute Kamera macht auch Bilder mit aufgesetzter Brille.

Trend-Marken

Derzeit sind Sonnenbrillen mit oder ohne Sehkraft besonders gefragt. Andrej Skuginna verweist dabei unter anderem auf die Sportbrillenkollektion von adidas, die die Anforderungen verschiedenster Sportarten erfüllt und das Auge optimal schützt. Ebenfalls stark im Trend liegen Brillen von Mykita, einer noch recht jungen Brillenmanufaktur aus Berlin, deren Retail-Konzept die hauseigene Ästhetik mit optometrischer Präzision vereint.

Optik Blickfang im DOC, Kampstraße 45, Tel. (0231) 47 60 42 70.
E-Mail: info@blickfang-optiker.de
www.blickfang-optiker.de

EUER DESIGNOPTIKER IM DOC DORTMUND



Im DOC Dortmund
Kampstr. 45
44137 Dortmund
FON 0231. 47 60 42 -70
www.blickfang-optiker.de
info@blickfang-optiker.de



INNOVATIVE MESSTECHNIK FÜR
PRÄZISES SEHEN: „SEHEN WIE EIN LUCHS!“

Neueste
Sehen 3.0
Technologie



Ihr seid bei Dunkelheit und Nässe auf der Straße unterwegs. Obwohl Ihr eure Brille trägt, ist das Licht diffus und schnell fühlt man sich unsicher. Wer nicht nur in solchen Situationen die Welt schärfer, kontrastreicher und in brillanteren Farben sehen möchte, findet jetzt bei Blickfang – Optik & Ästhetik im DOC Dortmund die Lösung.

Eine Messtechnik, die ursprünglich aus der Weltraumforschung stammt, hat es zum Dortmunder Optikfachgeschäft „Blickfang – Optik & Ästhetik“ geschafft: die Wellenfront-Messtechnik. Mit dieser Technik wird das persönliche Augenprofil erstellt – so individuell wie Euer Fingerabdruck. **Vereinbart jetzt einen Termin und lasst Euch kostenlos beraten!**

DEINE VORTEILE MIT UNSERER KOSTENLOSEN WELLENFRONT-MESSUNG:

- HOCHAUFLÖSENDES SEHEN • MAXIMALE KONTRASTE • INTENSIVE FARBBRILLANZ
- HÖCHSTE SEHSCHÄRFE • BESTES DÄMMERUNGSSEHEN • GERINGE BLENDEMPFINDLICHKEIT

Mit Diabetes leben

Diabeteszentrum DO: Schwerpunktpraxis Dr. Klaus Busch & Bernhard von der Ecken

Die Diabetologische Schwerpunktpraxis Dortmund besteht bereits seit 1984 – zunächst als internistische Facharztpraxis. Bei den beiden Ärzten Dr. med. Klaus Busch und Bernhard von der Ecken stehen Menschen mit Diabetes im Mittelpunkt ihrer fachärztlichen Behandlungen.

„Mit Diabetes leben – gemeinsam in die Zukunft“: Das ist der Grundgedanke des Praxisteam. Der Patient soll bei dem Weg in die Zukunft ein Stück weit begleitet werden, damit ihm immer die richtige Einstellung, Lebensqualität und Leistungsfähigkeit erhalten bleiben. Die Schwerpunktpraxis ist in Dortmund eine von sechs anerkannten Praxen im Spezialbereich Diabetes. Die Volkserkrankung

betrifft etwa acht Prozent der Bevölkerung, wobei die Betroffenen überwiegend zur Typ-2-Patientengruppe gehören. Das spezielle Risiko, eine Gefäßerkrankung zu erleiden, ist bei diesen besonders hoch.

Die Behandlung von Fußwunden ist eine spezielle Aufgabe beim Diabetespatienten. Um die Amputationsrate zu senken, ist eine intensive und bedarfsgerechte Behandlung zwingend erforderlich. Die Diabetologische Schwerpunktpraxis Dortmund wurde von der deutschen Vereinigung innerhalb der deutschen Diabetesgesellschaft für das Diabetische Fußsyndrom zertifiziert. Die Therapie fußt auf mehreren Säulen. Der Patient wird hingeleitet zu einer gesunden, diabetesgerechten



Kein Problem für Patienten: sichere Insulininjektionen. Foto dpa

Lebensführung. Die weitere Therapie erfolgt über Medikamente, orale Antidiabetika oder über eine spezielle Insulintherapie.

Das Erreichen der Ziele wird zudem durch Diabetes-schulungen gewährleistet. Die dafür notwendigen Kurse finden regelmäßig in der Praxis statt. Zudem werden quartalsmäßige Verlaufskontrollen durchgeführt, die mit

ärztlicher Begutachtung der aktuellen Stoffwechselsituation stattfinden. Dabei wird durch Beratung und Überzeugungsfähigkeit beim Patienten der Wille zur Umstellung geweckt. Gesunde Ernährung und eine korrekte Berechnung der Lebensmittel sind von zentraler Bedeutung in der Therapie. Regelmäßig bietet die Praxis Kochkurse für die Patienten an. Kosten-

los und mit viel Spaß werden hier fachgerecht tolle Gerichte für Diabetiker kreiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schwangerschaftsdiabetes mit immer größeren Zuwachszahlen. Durch intensive Betreuung und Beratung wird die Fehlgeburtsrate auf ein Minimum reduziert und eine komplikationsfreie Schwangerschaft erreicht. Auch ein Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten, die an Typ 1 erkrankt sind. Durch Insulingaben sind Blutzucker und Stoffwechsel einstellbar. Die Bewältigung dieser Aufgaben ist wesentlicher Bestandteil der Praxis.

Diabeteszentrum DO, Diabetische Schwerpunktpraxis, Kampstraße 45, Tel. (0231) 141237.

www.diabeteszentrum-do.de

bewusst leben

Das Gesundheitsmagazin

Nächster Erscheinungstermin:
3. Juni 2014

Nicht
verpassen!



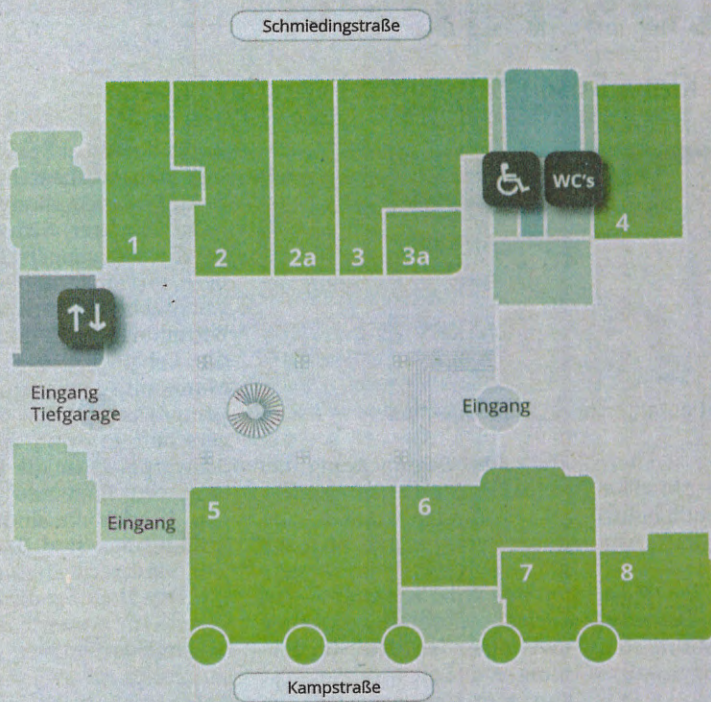
Erdgeschoss

↑↓ Aufzüge / Treppenhaus

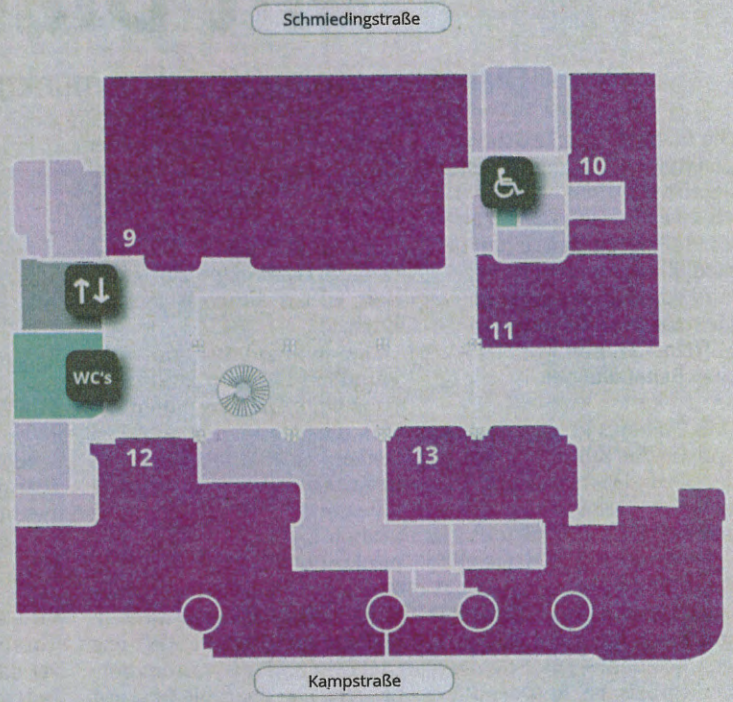
WC's Besucher-WC's

♿ behinderten-gerechte WC's

1. Obergeschoss



- 1 Sanitätshaus Schock
- 2 Die Hörmeister, Akustiker
- 2a *noch nicht verfügbar*
- 3 *noch nicht verfügbar*
- 3a Lotto Toto | Hackel
02.05.2014*
- 4 Eisdielie Dolce Vita
ab 01.05.2014*
- 5 Apotheke – Venus Apotheke
- 6 Blickfang, Augenoptik
- 7 Floristikfachgeschäft Kontrastreich | E. Kraus
03.05.2014*
- 8 iRoom! / Espresso



- 9 Gefäßpraxis | Dr. Möllers | Dr. Pahlow
Dr. Schäfermeier | Dr. Klauke
- 10 Dolce Vita
ab 01.05.2014*
- 11 Hals- Nasen- Ohren-Praxis
Dr. Holz
- 12 Diabeteszentrum Dortmund
Diabetologische Schwerpunktpraxis
Fachärzte für Innere Medizin
Dr. Klaus Busch | Bernhard von der Ecken
- Podologie
Podologische Praxisgemeinschaft
N. Küstermann | M. Küstermann
- 13 iRoom! Lounge

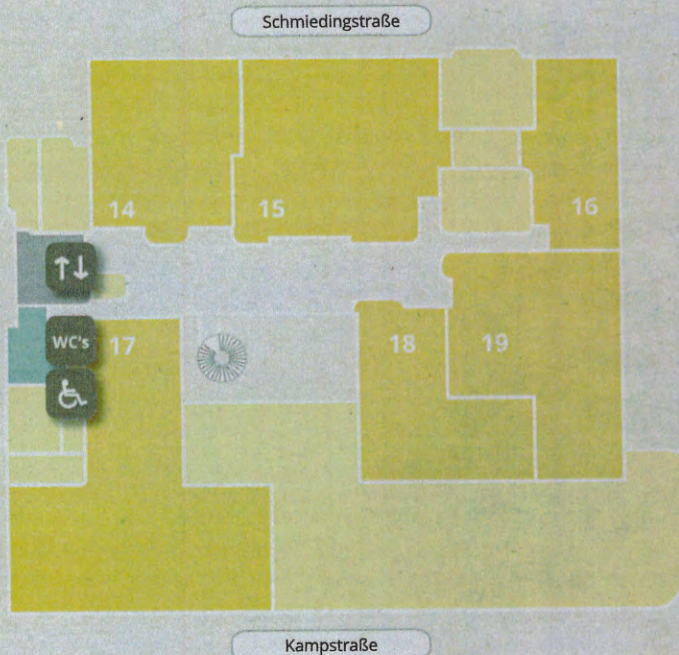
2. Obergeschoss

↑↓ Aufzüge / Treppenhaus

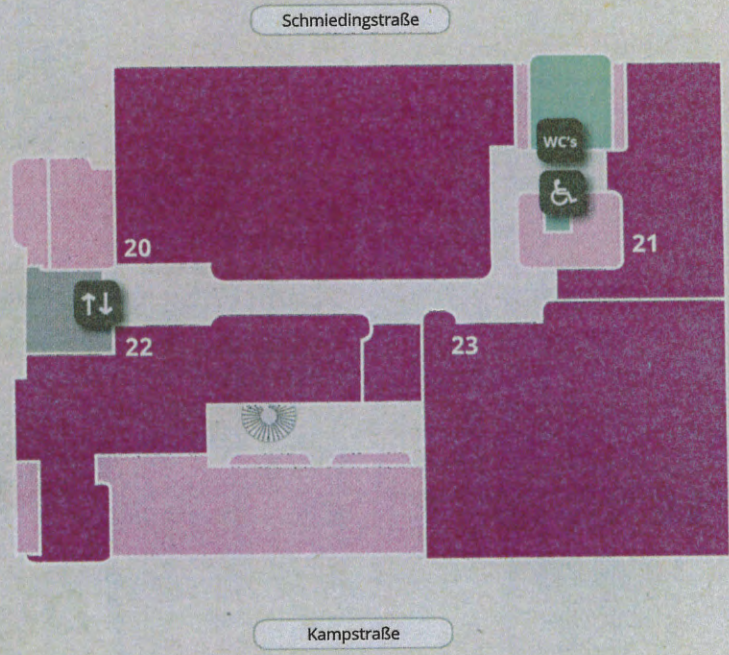
WC's Besucher-WC's

♿ behinderten-gerechte WC's

3. Obergeschoss



- 14, 15, 16, 17
Radiologie + Nuklearmedizin
MVZ Prof. Dr. Uhlenbrock + Partner
- 14 CT/Röntgen/Sono
Mammographie
- 15 Nuklearmedizin
- 16 Mammographie
Screening
- 17 Kernspintomographie
- 18 *noch nicht verfügbar*
- 19 Physiotherapie
Schildhauer | Reeder



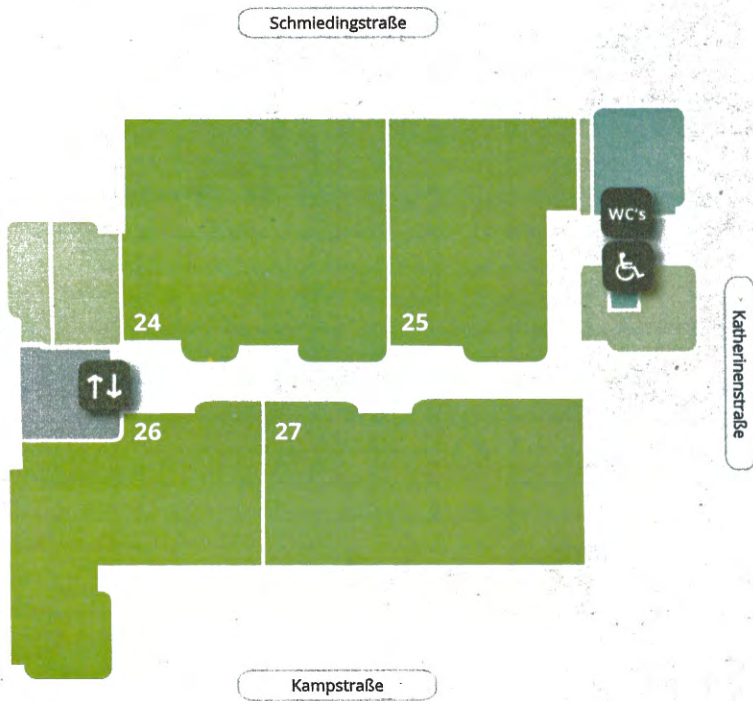
- 20 *noch nicht verfügbar*
- 21 *noch nicht verfügbar*
- 22 *noch nicht verfügbar*
- 23 Orthopädie
Dr. Kühn | Dr. Schildhauer | A. Grahl

*voraussichtlich

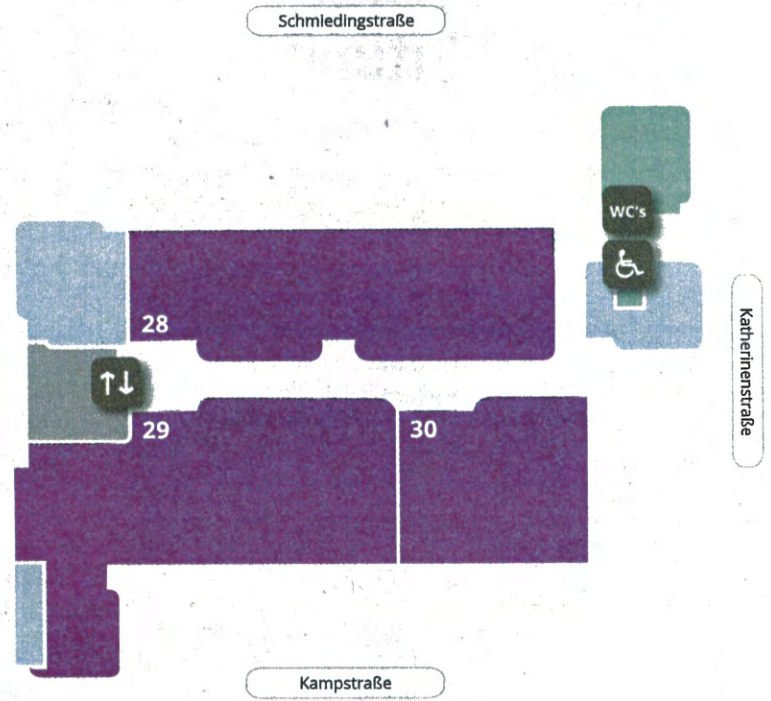
4. Obergeschoss



5. Obergeschoss

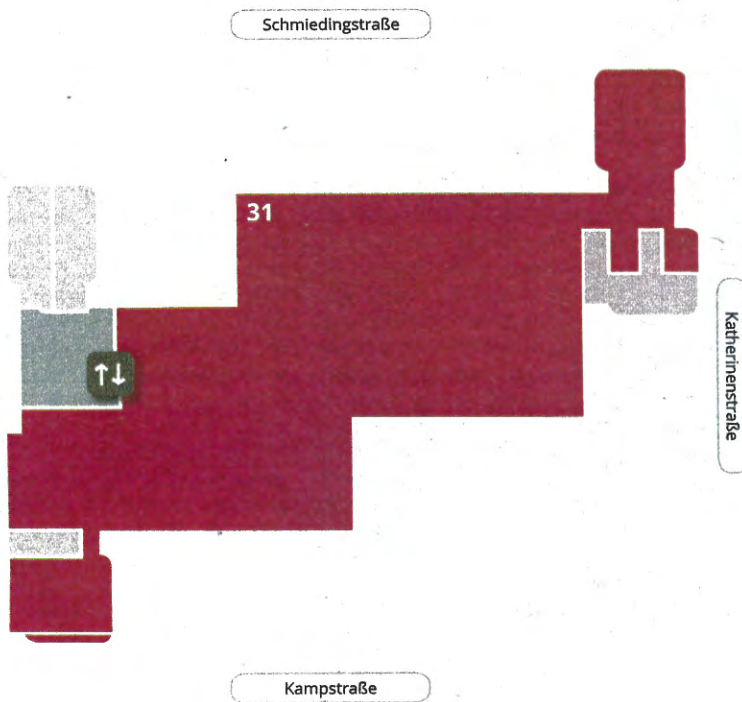


- 24 noch nicht verfügbar
- 25 MedHaus GmbH, Innere Medizin
Dr. Ivanov | Marina Ivanova
- 26 noch nicht verfügbar
- 27 DOC Zahnärzte



- 28 Lungenheilkunde
Allergologie / Schlafmedizin
- 29 Dr. Gurk | Dr. Doepler | Dr. Schröter | Dr. Prebeg
- 30 Kinder- und Jugendkardiologie
Kardiologische Praxisgemeinschaft
Martin Lehn | Marion Brinker

6. Obergeschoss



- 31 Kardiologie
Kardiologische Gemeinschaftspraxis
W. Landgraf | Dr. Kubisch | Dr. Stratmann | Dr. Kuhnert | Dr. Onay



DOC

DORTMUNDER CENTRUM FÜR MEDIZIN + GESUNDHEIT

Lageplan für Patienten und Besucher

Für die richtige Durchblutung

Gefäßpraxis seit April im DOC

Nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit in der Leopoldstraße ist die Gefäßpraxis zum 1. April ins DOC gezogen. Die Praxis ist spezialisiert auf die Untersuchung und Behandlung von Gefäßkrankheiten.

Von drei Fachärzten für Gefäßchirurgie und Phlebologie, einem Facharzt für Allgemeinmedizin mit Spezialisierung auf Phlebologie und Lymphologie und einer Angiologin als Assistenzärztin wurden mittlerweile fast 13 000 Patienten behandelt. Es werden täglich zahlreiche Ultraschalluntersuchungen

der Blutgefäße, der Arterien und Venen durchgeführt. So können zum Beispiel Verengungen, Durchblutungsstörungen oder Erweiterungen (Aneurysmen) nachgewiesen oder ausgeschlossen werden. Die Praxis ist zudem spezialisiert auf die Verödung von Besenreisern und kleineren Krampfadern sowie ambulante Operationen bei Krampfadern, auch mit modernen Methoden wie Radiowelle.

Gefäßpraxis Kampstraße, Tel. (0231) 981 2073.

www.gefaesspraxis-in-dortmund.de



Dem Team der Venus Apotheke ist es wichtig, jeden Kunden ausführlich zu beraten. Fotos (2) Schütze

Mehr Beratung – mehr Gesundheit

Team der Venus Apotheke nimmt sich viel Zeit für jeden Kunden

Lange hat es nicht gedauert. Sobald die letzten Bauarbeiter abgezogen, die verbliebenen Bauzäune abgebaut waren, eroberten die Kunden die Venus Apotheke im neuen DOC.

„Mittlerweile haben wir uns ganz gut eingelebt“, sagt Dr. Vlassis Aslanidis. Das gilt nicht nur für die Kunden, bei denen man in vielen Fällen schon von Stammkunden sprechen kann, sondern auch für die Mitarbeiter. Als Inhaber legt Aslanidis besonderen Wert darauf, dass alle seine Angestellten top ausgebildet sind. Mehrere Apotheker zählen zu seinem Team, außerdem pharmazeutisch-technische und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte.

Medikamente auf Lager

Der Standort im DOC ist für die Mitarbeiter Vorteil und Verpflichtung zugleich: Die Patienten mehrerer Facharztpraxen laufen direkt an der Apotheke vorbei – Kundschaft ergibt sich so sehr schnell. Doch die Patienten sind oft anspruchsvoll. Die Venus Apotheke hat ihr Sortiment daher gezielt auf die Facharztpraxen des DOC abgestimmt. „In 92 Prozent der Fälle haben wir vorrätig, was der Arzt verschrieben hat“, sagt Dr. Aslanidis. „Falls nicht, sorgt unser Kurier dafür, dass der Kunde sein Medikament noch am gleichen Tag erhält.“

Um seinen Mitarbeitern mehr Zeit für die Beratung zu geben, ist das Suchen und Holen der Medikamente in der Venus Apotheke automatisiert. In Sekundenschnelle durchfährt ein Gerät das La-

ger, nimmt das gewünschte Produkt aus dem Regal und befördert es durch einen Schacht nach vorne in den Verkaufsraum. „Das hat den Vorteil, dass unsere Mitarbeiter vorne beim Kunden bleiben können und viel mehr Zeit für Erklärung und Beratung haben.“ Aus Erfahrung weiß Aslanidis, dass nicht alle Patienten ihre Fragen sofort stellen. „Wenn ein Gespräch entstanden ist, werden Fragen zur Dosierung oder zur Einnahme eher gestellt und können dann auch in Ruhe beantwortet werden.“

Zeit für ausführliche Beratungen nehmen sich die Mitarbeiter auch, wenn es um den Verkauf von Geräten beispielsweise zum Blutdruckmessen geht. „Wir legen Wert auf eine hohe Qualität der Geräte. Nur akribisch genaue Messungen werden akzeptiert.“ Hat ein Kunde Nachfragen oder Probleme bei der Bedienung des Geräts, kann er nach dem Kauf die Beratung der Venus Apotheke weiter in Anspruch nehmen. „Und sollte ein Gerät tatsächlich defekt sein, wird es um-

standslos umgetauscht“, betont Aslanidis. „Wir nehmen uns Zeit für den Kunden. Das gilt für alle Bereiche, auch wenn es zum Beispiel um den Verkauf von Kompressionsstrümpfen geht. Wir legen Wert auf die Messzeit und die Zahl der Messpunkte. Nur so wird auch ein optimales Ergebnis erzielt.“

Medizin im Vordergrund

Die Einrichtung der Venus Apotheke ist schlicht, die Farbe Weiß dominiert. „Damit wollen wir den Kunden suggerieren, dass es uns in erster Linie um das Medizinische geht. Wir sind dafür da, pharmazeutische Produkte zu verkaufen und unsere Kunden zu beraten“, stellt Dr. Aslanidis klar. Natürlich habe man auch kosmetische Produkte im Sortiment, sogar kosmetische Anwendungen sind in einem separaten Raum möglich. Das Medizinische steht jedoch im Vordergrund. So werden in der Venus Apotheke nicht nur fertige Produkte verkauft, sondern auch Salben oder andere Produkte selbst hergestellt. Dafür gibt es einen Extra-Raum, der mit modernster Technik ausgestattet ist.

Wer sich von den Leistungen der Apotheke überzeugen möchte, kann einfach vorbeikommen – werktags von 8 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 18 Uhr ist geöffnet. Die Mitarbeiter freuen sich, Sie kennenzulernen.

Venus Apotheke im DOC, Kampstraße 45, Dortmund. Tel. (0231) 1891 0050, E-Mail: venus-apotheke-do@t-online.de

www.venus-apotheke-do.de



Die Venus Apotheke präsentiert sich in schlichtem, modernem Design.

DIABETESZENTRUM DO

Diabetische Schwerpunktpraxis Dortmund

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dr. med. Klaus Busch |
Bernhard von der Ecken
Fachärzte für Innere Medizin
Kampstraße 45 | 44137 Dortmund
Tel (0231) 14 12 37

Venus APOTHEKE

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Unsere Leistungen für Ihre Gesundheit

- Anfertigung von Rezepturen aller Art
- Eigenherstellung von Tees und Heilkräutermischungen
- Stütz- und Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Inkontinenzfragen

- Kosmetik
- Homöopathie
- Diabetes
- Venen
- Bachblüten
- Schüssler Salze

Wir überprüfen

- Ihr Erste-Hilfe-Schränkchen
- Ihre Hausapotheke
- Ihren Kfz-Verbandskasten
- Ihre Reiseapotheke

Wir checken Ihre Gesundheit

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- BMI-Bestimmung



Venus Apotheke im DoC
Inhaber Dr. Vlassios Aslanidis
Kampstraße 45
44137 Dortmund
Tel. 0231 189 100 50
Fax 0231 189 100 52



Neu im DOC: Dr. Thomas Dinyarian und das Praxis-Team.

Fotos (2) Paffendorf

Krone in Rekordzeit

Zahnarzt Dr. Thomas Dinyarian nutzt allerneuste Technik

Beim Frühstück bricht ein Zahn ab. Eine Situation, die die Meisten wohl kennen. Bis der Zahn durch eine Keramik-Krone wieder hergestellt war, sind bisher mehrere Zahnarzt-sitzungen notwendig gewesen. Das gehört der Vergangenheit an. In der Praxis von Dr. Thomas Dinyarian sitzt die neue Krone schon nach einer Stunde Behandlungsdauer.

Möglich ist das durch moderne Dentaltechnik, die der Mediziner in seiner neuen Praxis im DOC anbieten kann. Am 1. April eröffnete Dr. med. dent. Thomas Dinyarian die fast 300 Quadratmeter große Praxis in der vierten Etage. Mit eingezogen in die ansprechend gestalteten Räume ist auch das große Praxis-Team aus bestens ausgebildeten Mitarbeitern. Neben

Dr. Dinyarian, seinem Partner Zahnarzt Lukas Lehrich und den Sprechstundenhilfen werden noch ein Zahn-technikermeister, ein Kieferorthopäde und ein Oralchirurg das Team zukünftig unterstützen.

Die allerbeste Versorgung der Patienten steht im Vordergrund. Unterstützt durch digitale Technik bietet die Praxis ein umfassendes Leistungsspektrum von individuell angefertigten Schnarchschienen bis zur Implantologie an. Mit medizinischer Innovation und schonenden Behandlungsmethoden möchte das Team seine Philosophie umsetzen: Patienten sollen sich wohl fühlen und gern wiederkommen. Ein besonde-



Die Praxis ist mit neuester Digitaltechnik ausgestattet.

rer Service sind die langen Öffnungszeiten (montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr). Für Angstpatienten können Eingriffe unter Vollnarkose oder durch eine Lachgasan-gabe angeboten werden. Der Einsatz von Lachgas ist arm an Nebenwirkungen und in Deutschland relativ neu. In den USA behandeln rund 80 Prozent aller Zahnärzte damit. Mithilfe der CAD-/CAM-Methode werden zudem Inlays, Brücken und Kronen innerhalb einer einzigen Behandlung hergestellt. Ein vorheriger Abdruck ist nicht notwendig, denn eine 3D-Kamera analysiert und vermisst den Zahn in Echtzeit. Mit den so erfassten Daten werden der Zahnersatz oder passgenaue Füllungen geplant und sofort hergestellt. Zum Röntgen stehen 2D- und 3D-Möglichkeiten zur Verfügung.

Dr. Thomas Dinyarian, DOC Zahnärzte, Kampstraße 45, Dortmund. Tel. (0231) 222 44 59 00.

www.doc-zahnaerzte.de

Nie mehr kranke Füße

Podologische Praxisgemeinschaft Küstermann

Nach elf Jahren in jeweils eigenen Praxen in Schwerte und Dortmund haben sich Marika und Nicole Küstermann entschlossen, ihre Praxen zusammenzulegen und somit ihre langjährige Erfahrung in der Podologie zum Wohle der Patienten zu bündeln.

In ihrer neu eröffneten Praxisgemeinschaft im DOC Dortmund an der Kampstraße 45 stehen die beiden spezialisierten Podologinnen nun-

mehr den Patienten gemeinsam zur Verfügung. Das verkürzt in erheblichem Maße die Wartezeiten für die Patienten.

In eigenen Praxisräumen im DiabeteszentrumDO werden den Patienten in entspannter Atmosphäre qualifiziert präventive und kurative therapeutische Maßnahmen rund um den erkrankten Fuß angeboten. Speziell das Diabetes-Fußsyndrom, eine Folge und Nerven- und Durchblutungs-

störungen, birgt die hohe Gefahr der Amputation, dem die spezialisierten Podologinnen in enger Zusammenarbeit mit der diabetischen Schwerpunktpraxis Dr. med. Klaus Busch und Bernhard von der Ecken entgegenwirken. Behandlungstermine nur nach vorheriger Vereinbarung.

Podologie-Praxis Küstermann, Kampstraße 45, Dortmund, Tel. (0231) 47 60 42 01.

www.okay-fuss.de

Podologie-Praxis Küstermann

Schwerpunkt Diabetes • Nagelspannen • Therapeut • Ausbilderin



Kampstraße 45 • 44137 Dortmund • Telefon (0231) 47 60 42 00
www.okay-fuss.de

GEFÄßPRAXIS KAMPSTRABE

Seit dem 01.04.14 im DOC

Dr. Jutta Möllers

Gefäßchirurgie – Phlebologie

Dr. Gerd-Thomas Klauke

Gefäßchirurgie – Phlebologie

Dr. Dirk Pahlow

Allgemeinmedizin – Phlebologie – Lymphologie

Dr. Hans-Joachim Schäfermeier

Gefäßchirurgie – Phlebologie

Tel. 0231 / 9812073

Fax 0231 / 9812075

www.gefaesspraxis-in-dortmund.de

Sprechstunde: Montag bis Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr

Ambulante Krampfaderoperation
Akademische Lehrpraxis der Ruhr-Universität Bochum
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Es sind immer die einfachsten Ideen, die außergewöhnliche Erfolge haben.



Ihr Partner für
Telefonmarketing
in Dortmund.

Telefon 0231 / 53 44 0
info@westcall.de
www.westcall.de



west call

Impressum

Diese Sonderveröffentlichung wird herausgegeben vom

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG,
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Anzeigenleitung: Boris Stöber

Redaktion: Tim Cocu

Vertrieb: Jörg Euler

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG
Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund

DAS INTERVIEW

Viel Patientenlob für die Kampstraße

Medizinisches Versorgungszentrum Prof. Dr. Uhlenbrock & Partner: Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin

Herr Prof. Uhlenbrock, Sie sind jetzt seit Ihrem Umzug in das DOC-Center im Dezember 2013 mit kompletter Radiologie und Nuklearmedizin auch in der Innenstadt vertreten. Was war der Grund für Sie, einen kompletten Standort in der Innenstadt einzurichten, wo Sie doch in Hörde bereits die gesamte Radiologie und Nuklearmedizin anbieten?

Dafür gab es zwei wichtige Gründe. Erstens: Hörde liegt deutlich im Süden Dortmunds. Patienten aus dem Raum nördlich der B1 – insbesondere auch aus dem Norden Dortmunds – suchen zunächst einen Radiologen in ihrer Nähe. Längere Entfernungen werden nur dann in Kauf genommen, wenn besondere Gründe dafür bestehen. In Hörde sind wir exzellent ausgestattet – darunter mit vielen Geräten, die wir in der Region allein anbieten, beispielsweise unser 320-Zeilen-CT oder das PET-CT. Nicht zu vergessen aber auch die hervorragenden Geräte für den gesamten Bereich der Mammographie wie unser Tomosynthese-Gerät, der automatisierte Ultraschall oder die Stereotaxie.

Die meisten Untersuchungen benötigen keine High-End-Geräte. Ein 320-Zeilen-CT benötige ich nicht, um eine Kopfuntersuchung durchzuführen, sehr wohl aber bei Untersuchungen der Herz-

kranzgefäße, der virtuellen Darmspiegelung des Dickdarmes, speziellen Ganzkörperuntersuchungen. Auch die einfache Mammographie verlangt nicht die Tomosynthese oder den automatisierten Ultraschall und schon gar nicht die Stereotaxie. Insoweit ist Hörde auch ein Standort, der Spezialfragestellungen beantwortet und hierfür auch von Patienten aufgesucht wird. Wenn aber Patienten aus dem Norden Dortmunds für kleinere Untersuchungen lieber den Radiologen in ihrer Nähe aufsuchen, dann ergibt sich schon eine sinnvolle Ergänzung mit dem Standort in der Innenstadt.

Wie sehen Sie denn jetzt nach den ersten Monaten die Entwicklung am Standort in der Kampstraße?

Außerordentlich positiv. Zum einen ist dieser Standort natürlich so ähnlich zu bewerten wie eine 1a-Lage für den Einzelhandel. Wir liegen an einer Nahtstelle der Dortmunder Innenstadt. Es kreuzen sich hier die Besucherströme, die vom Bahnhof und vom Busbahnhof aus in die Innenstadt kommen, mit der Fußgängerzone. Durch die Einrichtung des Fußballmuseums wird diese Ecke noch weiter aufgewertet werden. Hinzu kommt das hervorragende Gebäude, das von dem Vermieter in einen wunderschönen renovierten Zustand



Ein offenes MRT garantiert eine entspannte Untersuchung für die Patienten – ohne Qualitätsverluste. Foto Schaper



Prof. Dr. Uhlenbrock

gebracht worden ist. Wir hören viel Lob bezüglich der Einrichtung und erleben von daher auch eine sehr starke Nachfrage nach den Leistungen in der Kampstraße. Auch die Betrachtung der großen Eingangshalle und der einzelnen Etagen, in denen die Praxen untergebracht sind, bestätigt diesen Eindruck.

Sie nannten Hörde als Standort für Spezialfragestellungen – wie sieht das für die Kampstraße aus? Werden beispielsweise noch andere Geräte angeschafft?

Ja. Wir wollen insbesondere den Mammographiebereich weiter ausbauen. Bereits jetzt gehört die Mammographie zu einem unserer Schwerpunktbereiche, an dem wir über un-

sere diagnostische Arbeit hinaus auch stark in der Forschung involviert sind. Dies gilt zunehmend auch für die Kampstraße. Wir wollen in Zukunft hier auch die Möglichkeit anbieten, stereotaktische Biopsien durchzuführen, was eine Entlastung für den Standort in Hörde bedeuten würde. Über andere Fragen einer Ausweitung des Mammographiebereiches denken wir gerade nach. Grundsätzlich soll der Standort in der Kampstraße eine ähnliche Ausrichtung erhalten wie der Standort in Hörde – abgesehen selbstverständlich von der Strahlentherapie.

MRT-Untersuchungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Welche Möglichkeiten gibt es in der Kampstraße – insbesondere mit dem offenen MRT-Gerät?

Unter dem Begriff „offene MRT“ werden ja sehr unterschiedliche Systeme subsumiert, und von daher existieren sehr verschiedene Ansätze, dem Patienten ein offenes System anzubieten. In Hörde haben wir es vorgezogen, das offene Ringsystem der Firma Siemens anzubieten, was den großen Vorteil hat, dass es mit einer sehr homogenen Magnetfeldtechnik und 1,5 Tesla Feldstärke arbeitet, so dass die Offenheit des Systems nicht zum Nachteil der Bildqualität geht. Auch die Untersuchungszeit ist von daher mit der herkömmlicher Geräte völlig identisch. Dieses System wird auch sehr gut angenommen. Wir haben Patienten, die von weit her anreisen, um sich in diesem Gerät in guter Qualität untersuchen zu lassen. Daneben bieten wir ein Extremitäten-MRT in 1,5 Tesla Feldstärke an,

auch dieses mit exzellenter Bildqualität. Dieses Kleingerät lässt im Hinblick auf Offenheit keine Wünsche offen, da der Patient nur mit den Gelenken in dem Gerät platziert wird, der Körper ansonsten aber außerhalb bleibt.

Nun gibt es einen dritten Typ von offenem Gerät, nämlich das Sandwich-System, bei dem kein homogenes Magnetfeld existiert, sondern zwei Magnetfeldplatten verwendet werden, die zum einen oberhalb und unterhalb des Patienten positioniert sind, so dass der Patient seitlich aus diesem System schauen kann und deshalb insbesondere von klaustrophoben und adipösen Patienten gut angenommen wird.

Gibt es Nachteile bei dem Sandwich-System?

Wir haben dieses Gerät bereits vor Jahren einmal testweise als Prototypen benutzt, allerdings wegen der damals sehr schlechten Bildqualität nach kurzer Zeit wieder abgegeben. Mittlerweile hat sich die Bildqualität auch in diesem Bereich erheblich verbessert, auch wenn sie immer noch nicht ganz an die 1,5-Tesla-Systeme heran kommt. Hinzu kommt die längere Untersuchungszeit. Nichtsdestotrotz ist die Nachfrage sehr hoch. Wir werden auch in Zukunft hauptsächlich mit Systemen arbeiten, die für alle Fragestellungen geeignet sind, und dabei Untersuchungen in kurzer Zeit mit entsprechend guter Bildqualität liefern. Dadurch, dass wir alle unterschiedlichen Geräte zur Verfügung haben, sind wir jetzt in der Lage, jedem Patienten das richtige Gerät anzubieten, und das war unser Ziel. www.radiologie-do.de

www.radiologie-do.de

Kostenfreie Informationsveranstaltung
21.5.2014, 18:00 Uhr im Harenberg Center
Thema: Herzdiagnostik

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
Prof. Dr. Uhlenbrock & Partner
RADIOLOGIE
STRAHLENTHERAPIE
NUKLEARMEDIZIN

Im Dortmunder Centrum für Medizin und Gesundheit (ehem. WestLB)
Kampstraße 45
Telefon (0231) 98 10 25-0

Für jeden Patienten das richtige Gerät.